

Infomail Ressort Jugendhilfe 02/2024



Liebe Kolleg*innen und Mitglieder der Systemischen Gesellschaft,

ich blicke auf zwei ereignisreiche und inspirierende Tage zurück, an denen wir am 21. und 22. Juni das 30-jährige Bestehen der Systemischen Gesellschaft mit unserer Jubiläumstagung "Resonanzen" in Berlin gefeiert haben. Und nebenbei hatte ich die wunderbare Möglichkeit mit Kolleg*innen in Kontakt zu kommen, die ich bisher nur in einer Kachel bei digitalen Formaten erleben konnte.

Professor Dr. Hartmut Rosa eröffnete mit einem Vortrag die Tagung und betonte, dass „eine resonante Weltbeziehung eine Weltbeziehung ist, die uns affiziert und die wir selbst affizieren können“.

Vielleicht hilft uns diese Idee, aufmerksam in unseren Beziehungen zu sein und zwischen Entfremdung und Resonanz zu den jungen Menschen, die im Rahmen der sozialpädagogischen Angebote unterstützt

werden, zu schwingen. Auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag 2025 haben wir jedenfalls Gelegenheit im Rahmen des Workshops "Selbstreflexion statt Rechtfertigung: Selbstreflexionsprozesse in der Kinder- und Jugendhilfe" uns dieser Idee anzunähern.

Und nun beginnt so langsam die Ferien- und Urlaubszeit. Ich wünsche Ihnen entspannte Momente und viel Spaß beim Lesen der Infomail.

Viele Grüße aus der Geschäftsstelle,
Stefan Vielmuth

Aktuelles aus dem Ressort:

Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag 2025

Wir freuen uns, dass unser beantragter Workshop zum Thema "Selbstreflexion statt Rechtfertigung" vom Organisationsteam angenommen wurde! Wir werden mit den Teilnehmer*innen verschiedene Formen der Selbstreflexion ergründen und gemeinsam neue Tools für die Praxis entwickeln. Vielleicht sehen wir uns auch vor Ort vom 13. - 15.05.24 in Leipzig? Ich freue mich, Sie entweder an unserem gemeinschaftlichen Messestand mit der DGSF oder im Workshop zu treffen. Weitere Informationen finden sie [hier](#).

Digitaler Runder Tisch "Systemisches Arbeiten verändert Schule" am 18.07.24 (19-21 Uhr)

Beim 11. Treffen werden wir konkrete Situationen in Schule sammeln und für einen Tischaufsteller aufbereiten. Ziel ist es, Prinzipien systemischen Denkens und Handelns sowie Schlüsselkonzepte und Methoden im Schulkontext anschaulich darzustellen. Der Tischaufsteller wird auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag vom 13. bis 15. Mai 2025 am Messestand der DGSF und SG präsentiert.

Der Runde Tisch ist offen für interessierte Mitglieder der DGSF und SG.

Bei Interesse senden Sie einfach eine Email an: svielmuth@systemische-gesellschaft.de

Vergangene Aufzeichnungen und Materialien des Runden Tisch finden Sie [hier](#).

Kickoff digitale AG "Systemisches Arbeiten mit jungen Menschen in deren Kontexten" - (SAJuMeKo) am 30.09. (19-20:30 Uhr)

Diese Arbeitsgruppe ist ein zentraler Ort der systemischen Gesellschaft für systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe und hat bereits in der Vergangenheit Impulse für Fachveranstaltungen und Initiativen gesetzt, wie die digitalen Jugendhilfewochen und den Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag.

Ziel der Kickoff-Veranstaltung ist es, neue Impulse und Perspektiven aufzunehmen sowie relevante Themen für die zukünftige gemeinsame Arbeit im Ressort "Jugendhilfe" zu sammeln.

Melden Sie sich gerne per Email an: svielmuth@systemische-gesellschaft.de

Aktuelles auf der Bundesebene:

Stellungnahme der DGSF zur "Stärkung der Helferstrukturen bei sexueller Gewalt gegen Kinder/Jugendliche"

Die DGSF wurde vom Bundesfamilienministerium eingeladen, zum Referentenentwurf des Gesetzes zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen Stellung zu nehmen. Der Entwurf vom 15.04.2024 zielt auf die Stärkung der Strukturen, die Fortentwicklung von Aufarbeitungsprozessen, die Sicherstellung von Unterstützungsleistungen, die Stärkung von Prävention und Qualitätsentwicklung im Kinderschutz sowie die Einführung wissenschaftlicher Fallanalysen.

Die DGSF begrüßt die Zielsetzungen des Gesetzes und spricht sich grundsätzlich für die vorgeschlagenen Maßnahmen aus, weist jedoch auch auf etwaige Nebenwirkungen hin und unterbreitet ergänzende Anmerkungen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Nachlese und vergangene Veranstaltungen:

„Und wer fragt mich? Unterstützung für Kinder psychisch kranker Eltern gestalten 2.0" Online-Tagung

Die digitale Fachtagung zur Verbesserung der Versorgung von Kindern mit psychisch- und suchterkrankten Eltern am 06. & 07. Mai 2024 war ein großer Erfolg mit rund 280 Teilnehmerinnen. Das abwechslungsreiche und informative Programm bot Fachvorträge, Diskussionsrunden und spannende Workshops mit Praktiker*innen. Die Tagung ermöglichte den Austausch und die Vernetzung von Fachleuten aus dem Gesundheitswesen, den Frühen Hilfen, der Suchthilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe. Ein besonderes Highlight war die musikalische Darbietung von Laura Braun, deren Lieder „Nullsummenspiel“ und „Die Dunkelheit“ das Publikum tiefberührten. Die Tagung fand nach 2022 zum zweiten Mal statt und wurde von verschiedenen folgenden Fachverbänden und Instituten gemeinsam organisiert: AFET, DGPPN, DGPs, DGSF, DJI, Marcé Gesellschaft, Schatten & Licht sowie das Universitätsklinikum Heidelberg.

Eine Folgetagung „Und wer fragt mich 3.0“ ist für 2026 in Heidelberg geplant.

Die umfangreiche und empfehlenswerte Tagungsdokumentation finden Sie [hier](#).

Besichtigung DJHT & AGJ Mitgliederversammlung

Ein Jahr vor dem 18. DJHT besuchten wir (Christiane Liedholz und Stefan Vielmuth) Leipzig, um das Messegelände angesichts der kommenden Veranstaltung zu besichtigen und mit dem Organisationsteam des DJHT offene Fragen zu klären.

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung der AGJ im Leipziger Rathaus wurden Vorstandswahlen durchgeführt: Prof. Dr. Karin Böllert wurde erneut zur Vorsitzenden gewählt, Claudia Porr und Dr. Gabriele Weitzmann wurden als stellvertretende Vorsitzende bestätigt.

Der vorgestellte Geschäftsbericht 2023 stand unter dem Zeichen der Herausforderungen durch weltweite Dynamiken. Durch die seit Jahren nicht bedarfsgerecht gestaltete Ausstattung des KJP fällt es den KJP-geförderten Trägern zunehmend schwerer, ihre Leistungsfähigkeit zu bewahren. Insbesondere in den Jahren 2023/24 verschärfte sich die Lage aufgrund

steigender Personalkosten und gestiegener Sach- und Programmkosten. Viele Träger gerieten in eine desolade Haushaltssituation, was eine Aufstockung der KJP-Zuwendungen notwendig machte. Trotz der formulierten Ziele im Koalitionsvertrag, eine bedarfsgerechte Ausstattung des KJP sicherzustellen, sah der Haushaltsentwurf der Bundesregierung für 2024 Kürzungen von rund 19 Prozent vor.

Die AGJ initiierte gemeinsam mit anderen bundeszentralen Trägern einen Aufruf an den Bundestag, diese Kürzungen zurückzunehmen und die KJP-Förderung aufzustocken. Der öffentliche Druck führte zu einem teilweisen Erfolg: Der Haushaltsausschuss beschloss eine Aufstockung des KJP um 4,5 Millionen Euro anstelle der geplanten Kürzungen. Dennoch bleibt eine bedarfsgerechte Ausstattung weiterhin notwendig, um die Leistungsfähigkeit der Träger sicherzustellen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Zukünftige Veranstaltungen:

Fachkongress "Inklusiver Kinderschutz"

Datum: 12.-13. September 2024 | Ort: Aachen/online

Details: Die Kinder- und Jugendhilfe steht vor der Aufgabe sicherzustellen, dass inklusive Ansätze und Schutzmaßnahmen geschaffen werden und die individuellen Bedürfnisse und Potenziale jedes Kindes und Jugendlichen berücksichtigt werden. Der Fachkongress widmet sich den An- und Herausforderungen bei der Ausgestaltung entsprechender Angebote, Hilfesettings und -maßnahmen. Er bietet Raum für Information, interdisziplinären Austausch und die Entwicklung von Ideen für einen erfolgreichen inklusiven Kinderschutz. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Aktionswoche der Seelischen Gesundheit - "Hand in Hand für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz"

Datum: 10. - 20. Oktober 2024 | Ort: bundesweit in Präsenz/online

Details: Ziel ist es, Betriebe und Beschäftigte für psychische Belastungen zu sensibilisieren und folgende Fragen zu thematisieren: Wie bleiben wir trotz Stress und Personalmangel gesund? Wie können Betroffene besser integriert werden? Wie begegnen wir der Stigmatisierung?

Die Aktionswoche macht auf Bewältigungsstrategien und das psychosoziale Hilfsangebot in Deutschland aufmerksam sowie ruft zum Austausch und

gegenseitiger Unterstützung auf. Die Systemische Gesellschaft wird ebenfalls mit Veranstaltungen präsent sein. Hierzu weiteres im nächsten Newsletter, sowie der Infomail Jugendhilfe.

Weitere Informationen zur Aktionswoche finden Sie [hier](#).

Abschlussstagung des Kompetenznetzwerkes Demokratiebildung im Kindesalter

Datum: 05. November 2024 | Ort: Berlin

Details: Das Netzwerk stellt die Ergebnisse der fünfjährigen Förderperiode vor und erörtert die Umsetzung der Demokratiebildung im Kindesalter. Die Konferenz zielt darauf ab, Impulse für zukünftige Bildungsmaßnahmen zu geben. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Tagung „Abwesende Väter oder Mütter – neue Ansätze in der Beratung für die Soziale Arbeit“

Datum: 14./15. November 2024 | Ort: Berlin

Details: Die Fachgruppe Elter(n)schaft und Familienarbeit der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit (DGSSA) organisiert in Kooperation mit Praxisvertreter*innen eine Fachkonferenz zum Thema „Abwesende Väter oder Mütter – neue Ansätze in der Beratung für die Soziale Arbeit“. Anmeldung und weitere Infos finden sie [hier](#).

AGJ-Fachtagung zum 17. Kinder- und Jugendbericht (mit Jugendaudit)

Datum: 18./19. November 2024 | Ort: Berlin

Details: Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion der Hauptergebnisse des 17. Kinder- und Jugendberichts, einschließlich eines Jugendaudits, das die Perspektiven junger Menschen integriert. Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen finden sie [hier](#).

Fachkongress "Hochstrittige Eltern und der Blick auf das Kindeswohl von Säuglingen und Kindern – Herausforderungen für die Fachkräfte"

Datum: 28.-29. November 2024 | Ort: Leipzig/online

Details: Trennungen und Scheidungen sind für Familien emotional herausfordernd und können zu hochstrittigen Konflikten führen, bei denen Kinder oft vergessen oder instrumentalisiert werden, was ihre Entwicklung gefährden kann. Für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe bedeutet dies,

den Fokus auf das Kindeswohl zu bewahren und kindorientierte Umgangsregelungen zu fördern. Der Fachkongress wird sich diesen Herausforderungen widmen und bietet praktische Anregungen für die Arbeit mit betroffenen Familien. Anmeldung und weitere Infos finden Sie [hier](#).

Und zum Schluss...

haben Sie Hinweise für mich? Themen, die ich im Ressort aufgreifen sollte? Oder eine Idee für eine Veranstaltung oder ein Format, welches wir im Verband anbieten sollten?

Melden Sie sich per Email an svielmuth@systemische-gesellschaft.de oder telefonisch unter +49 (30) 577 103 925

